

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Band: 49 (2007)
Heft: 282

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Verlag
Filmbulletin
 Hard 4, Postfach 68,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55
 Telefax +41 (0) 52 226 05 51
 info@filmbulletin.ch
 www.filmbulletin.ch

Redaktion
 Walt R. Vian
 Redaktioneller Mitarbeiter:
 Josef Stutzer

Inseratverwaltung
 Filmbulletin, Kathrin Halter

Gestaltung, Layout und Realisation
 design_konzept
 Rolf Zöllig sgd cgc
 Hard 10,
 CH-8408 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51
 zoe@rolfzoellig.ch
 www.rolfzoellig.ch

Produktion
 Druck, Ausrüsten:
 Mattenbach AG
 Mattenbachstrasse 2
 Postfach, 8411 Winterthur
 Telefon +41 (0) 52 2345 252
 Telefax +41 (0) 52 2345 253
 office@mattenbach.ch
 www.mattenbach.ch

Versand:
 Brülisauer Buchbinderei AG,
 Wiler Strasse 73
 CH-9202 Gossau
 Telefon +41 (0) 71 385 05 05
 Telefax +41 (0) 71 385 05 04

Mitarbeiter dieser Nummer
 Kathrin Halter,
 Matthias Christen,
 Frank Arnold,
 Erwin Schaar,
 Johannes Binotto,
 Hans Dünki,
 Gerhard Midding
 Jürgen Kasten,
 Daniela Sannwald,
 Doris Senn,
 Sarah Stähli

Fotos
 Wir bedanken uns bei:
 trigon-film, Ennetbaden;
 Cinémathèque suisse
 Dokumentationsstelle
 Zürich, Filmcoopi, Frenetic
 Films, Dokumentation
 HGKZ, Tom Kawara, Rolf
 Lyssy, Monopole Pathé
 Films, Iwan Schumacher,
 Schweizer Fernsehen,
 Stamm Film; Warner
 Bros., Zürich; epix, Berlin;
 Deutsches Filminstitut DIF,
 Frankfurt a. M.; Bavaria Film
 International, München

Vertrieb Deutschland
 Schüren Verlag
 Universitätsstrasse 55
 D-35037 Marburg
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90
 ahnemann@
 schueren-verlag.de
 www.schueren-verlag.de

Kontoverbindungen
 Postamt Zürich:
 PC-Konto 80-49249-3
 Bank: Zürcher Kantonalbank
 Filiale Winterthur
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

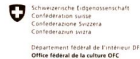
Abonnemente
 Filmbulletin erscheint 2007
 neunmal.
 Jahresabonnement:
 CHF 69.- / Euro 45.-
 übrige Länder zuzüglich
 Porto

© 2007 Filmbulletin
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 49. Jahrgang
 Der Filmberater
 67. Jahrgang
 ZOOM 59. Jahrgang

Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur
Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des
Innern des Kantons Zürich**

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten Institutionen, Firmen oder Privatpersonen mit Beträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

Filmbulletin – Kino in Augenhöhe soll noch mehr gelesen, gekauft, abonniert und verbreitet werden. Jede neue Leserin, jeder neue Abonnent stärkt unsere Unabhängigkeit und verhilft Ihnen zu einem möglichst noch attraktiveren Heft.

Deshalb brauchen wir Sie und Ihre Ideen, Ihre konkreten und verrückten Vorschläge, Ihre freie Kapazität, Energie, Lust und Ihr Engagement für Bereiche wie: Marketing, Sponsorschau, Werbeaktionen, Verkauf und Vertrieb, Administration, Festivalpräsenz, Vertretung vor Ort ...

Jeden Beitrag prüfen wir gerne und versuchen, ihn mit Ihrer Hilfe nutzbringend umzusetzen.

Filmbulletin dankt Ihnen im Namen einer lebendigen Filmkultur für Ihr Engagement.

«Pro Filmbulletin» erscheint regelmässig und wird à jour gehalten.

In eigener Sache

Eine Zeitschrift wie «Filmbulletin» braucht, wie jede Kulturarbeit, Anerkennung. Deshalb freuen wir uns, dass Walt R. Vians unermüdliches Engagement und sein Idealismus honoriert werden:

Der Stiftungsrat der UBS Kulturstiftung hat Walt R. Vian für seine langjährige, engagierte Vermittlungstätigkeit als Chefredaktor von «Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» mit einem Anerkennungsbeitrag ausgezeichnet.

Wir gratulieren ganz herzlich

Ruth Hahn
 Kathrin Halter
 Josef Stutzer
 Rolf Zöllig

Kurz belichtet

Günter Lamprecht
 in BERLIN ALEXANDERPLATZ
 Regie: Rainer Werner Fassbinder



Das andere Kino

Berlin Alexanderplatz

Das Kino *Babylon* in Berlin zeigt aus Anlass des fünfundsingsten Todestags von Rainer Werner Fassbinder eine grosse Fassbinder-Retrospektive mit insgesamt 28 Spielfilmen. Am Wochenende vom 30. Juni / 1. Juli wird die restaurierte Fassung von *BERLIN ALEXANDERPLATZ* auf der grossen Leinwand vollständig zu sehen sein.

Auch das Kino *Arsenal* in Berlin zeigt noch bis Ende Juli eine Fassbinder-Retrospektive. Die Reihe «Written on the Wind» versteht sich aber auch als «Gruppenbild mit RWF»: begleitend zu den Filmen von Fassbinder wird jeweils eine Person aus den Credits mit einem Referenzfilm vorgestellt. Im Juli ergänzen sich so etwa *IN EINEM JAHR MIT DREIZEHN MONDEN* mit *BILDNIS EINER TRINKERIN* von Ulrike Ottinger (Referenzperson ist *Volker Spengler*), *DIE DRITTE GENERATION* (mit *Udo Kier*) mit *THE LAST TRIP TO HARRISBURG* (von *Udo Kier*) oder *LILI MARLEEN* mit *MALINA* von Werner Schroeter, wo *Juliane Lorenz* beide Male für den Schnitt mitverantwortlich zeichnet. Den Abschluss der Reihe bildet auch hier die Kinooaufführung von *BERLIN ALEXANDERPLATZ REMASTERED* (26.–31. 7.).

Kino *Babylon*, Rosa-Luxemburg-Str. 30,
 D-10178 Berlin, www.babylonberlin.de

Kino *Arsenal*, Potsdamer Strasse 2,
 D-10785 Berlin
www.fdk-berlin.de/de/arsenal/programm.html

Tango

Mit seinem Juni/Juli-Programm widmet das *Filmpodium Biel/Bienne* dem Tango eine Hommage. Sie reicht zeitlich von *LAST TANGO IN PARIS* von *Bernardo Bertolucci* (1972) bis zu *JE NE SUIS PAS LÀ POUR ÊTRE AIMÉ* von *Stéphane Brizé* (2005). *TANGOS – EL EXILIO*